



Mag.^a Adina Seeger

Kuratorin

Lebenslauf

- seit 04.2019 Kuratorin am Jüdischen Museum Wien
- seit 12.2016 Redaktionsmitglied der Zeitschrift [zeitgeschichte](#)
- seit 07.2016 Leitung des Projekts [Austrian Heritage Archive](#) (gem. mit Philipp Rohrbach), Projekt zur digitalen Sammlung, Verbreitung und Vermittlung von Erinnerungen österreichisch-jüdischer EmigrantInnen in den USA und Israel (Projektträger: Verein GEDENKDIENTST; in Kooperation mit erinnern.at, Leo Baeck Institute New York, Leo Baeck Institute Jerusalem, Zentrum für jüdische Kulturgeschichte an der Universität Salzburg, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI))
- 12.2015-03.2019 Assistenzkuratorin am Jüdischen Museum Wien (Mutterschutz und Karenz: 03.2017-02.2018)
- 04.2015-11.2015 Projektmitarbeit an der Ausstellung *Die Universität. Eine Kampfzone* am Jüdischen Museum Wien
- 06.2014-06.2016 Mitarbeit im Projekt [Austrian Heritage Archive](#)
- 01.2014-03.2014 Mitarbeit an der Ausstellung *JUBEL & ELEND. Leben mit dem großen Krieg 1914-1918* auf der Schallaburg im Auftrag von *Histonauten*, München (dabei Recherche und Erstellung von Texten für in der Ausstellung befindliche Multimedia-Stationen)
- 11.2012-05.2013 Konzeption und Organisation des *Jungen/Gedenkstätten/Forums/Mauthausen* (im Auftrag von Verein GEDENKDIENTST, Wien)
- 01.2011-05.2011 Mitbetreuung des Projekts *Eine Maturaklasse auf den Spuren der Vergangenheit – Das Schulgebäude Kenyongasse 1938* der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Wien 7) in Kooperation mit dem Verein GEDENKDIENTST und ORANGE 94.0

- 10.2010-10.2013 Vorstandsmitglied des [Vereins GEDENKDIENTST](#), Wien
- 07.2010-07.2013 Chefredakteurin der [Zeitung GEDENKDIENTST](#)
- 09.2008-03.2009 Forschungspraktikum in der *Gedenkstätte Buchenwald*, Weimar; dort
Mitarbeit am Ausstellungsprojekt [Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in
Widerstand und Konzentrationslager](#)
- 10.2005-04.2013 Studium der Geschichte sowie der Philosophie und
Wissenschaftstheorie an der Universität Wien; [Diplomarbeit](#): *Vom
Bauhaus nach Auschwitz. Fritz Ertl (1908 bis 1982): Bauhausschüler
in Dessau, Mitarbeiter der Auschwitzer Bauleitungen, Angeklagter im
Wiener Auschwitzprozess – Stationen und Kontexte eines
Werdegangs zwischen Moderne und Nationalsozialismus*

Publikationen (Auswahl)

Beitrag: Fritz Ertl – Bauhausschüler und Baumeister im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in: Philipp Oswald, Hg., Hannes Meyers Bauhauslehre. Von Dessau bis Mexiko (Bauwelt Fundamente, Band 164), 497–506.

Herausgeberschaft (gem. mit Werner Hanak): Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2018.

Herausgeberschaft (gem. mit Wolfgang Weber): Gewalteskalation und Kriegsgräuel im Ersten Weltkrieg (*zeitgeschichte* 45/1 (2018)).

Beitrag: Die Glücks. Eine Handwerkerfamilie zwischen Galizien, Wien, Frankreich und New York, in: Adina Seeger, Hg., Das Wohnzimmer der Familie Glück [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2016, 10-25.

Beitrag: Vertreibung, Exil und verhinderte Remigration. Jüdische Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende der Wiener Universitäten 1938 und danach, in: Werner Hanak-Lettner, Hg., Die Universität. Eine Kampfzone [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2015, 159-163.

Beitrag: Architekt von Auschwitz-Birkenau, Angeklagter im Wiener Auschwitz-Prozess: Fritz Ertl – Werdegang eines NS-Täters, in: *zeitgeschichte* 42/2 (2015), 84-99.

Tagungsbericht: *Völkermord zur Primetime. Der Holocaust im Fernsehen. Simon Wiesenthal Conference 2014*, 03.12.2014 – 06.12.2014, Wien, in: H-Soz-Kult, 02.03.2015, <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5851>.

Mitarbeit: Volkhard Knigge/Harry Stein, Hg. (unter Mitarbeit von Ramona Bräu, Adina Seeger und Sabine Stein), Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager, Weimar 2009.

Vorträge, Veranstaltungen (Auswahl)

Vortrag: *Fritz Ertl. Baumeister von Auschwitz* im Rahmen des Bauhaus-Symposiums *Hannes Meyer als Pädagoge*, Kassel, 15. bis 17. März 2018.

Präsentation des Projekts *Austrian Heritage Archive* im Rahmen der Langen Nacht der Forschung, Literaturmuseum Wien, 22. April 2016 (gem. mit Philipp Rohrbach).

Moderation der Podiumsdiskussion *Neue Struktur, neue Chancen?* über die Gedenkstätte Mauthausen im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Geh Denken!* des Vereins GEDENKDIENTST, Depot (Wien), 24. Juni 2015.

Moderation des Vortrags *Burschenschaftliche Vergangenheitsbewältigung* von Bernhard Weidinger im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Geh Denken!* des Vereins GEDENKDIENTST, Depot (Wien), 15. Januar 2014.

Preise

2018: Förderungspreis der Stadt Wien in der Sparte Volksbildung (mit Philipp Rohrbach für das gemeinsame Projekt [Austrian Heritage Archive](#))